

Deutschland-München: Medizinische Informationssysteme

OJ S 140/2023 24/07/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Klinikum rechts der Isar der TU München

Postanschrift: Ismaninger Str. 22

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 81675

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): strategischer Einkauf

E-Mail: Ausschreibungen.ZB@mri.tum.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mri.tum.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beschaffung des Tumordokumentationssystems "Onkostar" mit Wartung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48814000 Medizinische Informationssysteme

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das MRI und das LMU Klinikum bilden gemeinsam das "Comprehensive Cancer Center München (CCCM)", das Mitglied im Netzwerk der Onkologischen Spitzenzentren in Deutschland ist und die Aufnahme in das Nationale Zentrum für Tumorerkrankungen (NCT) anstrebt. Für dieses CCCM soll- sowohl vom LMU Klinikum als auch vom MRI - jeweils eine neue Tumordokumentationssoftware inkl. Wartung beschafft werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48000000 Softwarepaket und Informationssysteme, 48180000 Medizinsoftwarepaket

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: München

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bei einer Tumordokumentationssoftware handelt es sich um eine spezialisierte Software, die von medizinischen Fachkräften und Ärzten verwendet wird, um Informationen über Tumore und Krebserkrankungen zu dokumentieren, zu verwalten und zu analysieren. Sie dient dazu, wichtige klinische und pathologische Daten zu erfassen, um eine umfassende Übersicht über den Verlauf einer Krebserkrankung zu erhalten. Die Software ermöglicht es den Anwendern, detaillierte Informationen über den Patienten, die Diagnose, die Behandlung, die Pathologiebefunde und den Krankheitsverlauf zu erfassen. Dies umfasst Angaben zu Tumorart, Tumorlokalisation, Größe, Ausbreitung, histologischen Befunden, genetischen Profilen, Behandlungsmethoden und -ergebnissen sowie Nachsorgeinformationen. Dadurch können verschiedene medizinische Fachkräfte, wie Onkologen, Chirurgen, Pathologen und Radiologen, auf die Daten zugreifen und sie gemeinsam nutzen. Die Tumordokumentationssoftware unterstützt die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen beteiligten Fachdisziplinen. Darüber hinaus ermöglicht die Software die statistische Auswertung der erfassten Daten. Dies kann bei der Forschung, der Qualitätsverbesserung der Patientenversorgung und der Erstellung von Behandlungsleitlinien helfen. Die Software kann auch bei der Generierung von Berichten und der Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Tumordokumentation unterstützen.

Gesetzlich besteht die Verpflichtung einer Krebsregistrierung bei Patienten mit einer Krebsdiagnose, die durch die Software vorgenommen werden muss. Diese Registrierung benötigt zur Einreichung den onkologischen Basisdatensatz (basisdatensatz.de/basisdatensatz) und muss aufgrund des Meldevolumens durch eine Tumordokumentationssoftware bedient werden können.

Als Mitglied im Netzwerk der Onkologischen Spitzenzentren ist das CCCM angehalten, den Austausch zu Diagnostik und Therapie mit den anderen Onkologischen Spitzenzentren zu ermöglichen und auf aktuellstem Stand zu halten, was maßgeblich von der genutzten Tumordokumentationssoftware abhängt. Für das CCCM ist somit von großer Bedeutung, dass für das LMU Klinikum und MRI eine Tumordokumentationssoftware erworben wird, die im Datenaustausch kompatibel mit anderen Onkologischen Spitzenzentren, CCCs und NCTs ist. Es gibt mehrere Anbieter von Tumordokumentationssoftware auf dem Markt, die die Software jeweils auf unterschiedliche Weise in das klinische System integrieren, die unterschiedlich kompatibel mit anderer Software sind und die unterschiedliche bzw. nur einzelne medizinische Bereiche abdecken. Die Kompatibilität der Software unterschiedlicher Anbieter bzw. ein Datenaustausch ist aufgrund der unterschiedlichen Systeme kaum oder nur mit großem Aufwand möglich und zudem fehleranfällig.

Für das CCCM kommt nur eine Software in Frage, die bereichsübergreifend aufgesetzt ist.

Neben der gesetzlichen Notwendigkeit der Landeskrebsregistrierung, muss die zu beschaffende Tumordokumentationssoftware ferner zwingend folgendes Kernkriterium aufweisen:

das Tumordokumentationssystem muss einen hohen Grad der Anpassbarkeit besitzen. Es hat sich als essentiell herausgestellt, die Datenfelder in Abhängigkeit voneinander erstellen und anzeigen lassen zu können und gleichzeitig mit einer eigens spezifizierbaren Plausibilitätsprüfung auf deren Inhalt zu evaluieren. Dies erlaubt in der Schnittstelle Mensch-Maschine (Tumordokumentar:in – Tumordokumentationssystem) die Eingabe eingängig zu leisten. Im Rahmen der Dokumentation muss flexibel auf die sich rapide ändernden Anforderungen reagiert werden können und gleichzeitig die Sicherheit einer sinnhaften Dateneingabe garantiert werden. Die Garantie einer hohen Datenqualität erlaubt im Rahmen der Behandlung und Auswertung, eine zugeschnittene und präzisere Therapieempfehlung an die Patienten weiterzugeben.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Alleinstellung / Gewichtung: 100

Preis - Gewichtung: 0

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Erweiterte Projektbegleitung und Echtbetriebsbegleitung.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Gesamtwert der Beschaffung unter II.1.7) und der Gesamtwert des Auftrages unter V. 2.4) werden zur Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des vorgesehenen Auftragnehmers nicht bekanntgegeben. Daher fiktiv der Wert 0,01 EUR.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

1. Nach den vorliegenden Informationen sind die Voraussetzungen für ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 b) VgV (kein Wettbewerb aus technischen Gründen) gegeben. Ausschließlich das Tumordokumentationssystem ONKOSTAR besitzt die Möglichkeit der Anpassung der Datenfelder, die in Abhängigkeit voneinander erstellt und angezeigt werden können sowie der spezifizierbaren Plausibilitätsprüfung um den Inhalt der Dokumentation auf deren Richtigkeit zu evaluieren. Dies garantiert eine hohe Datenqualität und erlaubt im Rahmen der Behandlung und Auswertung eine zugeschnittene und präzise Therapieempfehlung an die Patienten weiterzugeben. Dies ist erforderlich zur Gewährleistung der Patientensicherheit als sachlich gerechtfertigtes Beschaffungsziel.

2. Darüber hinaus erleichtert die Software ONKOSTAR den Datenaustausch und damit eine entsprechende standortübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Krebszentren im Rahmen des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) sowie Deutsche Netzwerk für Personalisierte Medizin (DNPM) und das nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM)

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Beschaffung der Tumordokumentationssoftware "Onkostar" mit Wartung

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

18/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: IT-Choice Software AG

Ort: Karlsruhe

NUTS-Code: DE12 Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

Internet-Adresse: <https://www.it-choice.de/>

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung Oberbayern - Sachgebiet Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/07/2023